

Protokoll der 24. Ortsbeiratssitzung am 05.09.2013 Vereinsraum Richtsberggemeinde Am Richtsberg 70

Beginn: 19:05 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic, Bettina Böttcher, Halina Pollum, Annelie Vollgraf, Bernd Hannemann, Schaker Hussein, Dr. Heinz Stoffregen und Herr Reinhold Wind.

Gäste: Herr Marquardt von Hessen Mobil
Frau Stemmer, Frau Ahmadi und Frau Ochs von der GWH
Frau Goldhorn vom Stadtbauamt, Oberbürgermeister Vaupel für den Magistrat der Stadt Marburg
Herr Robby Jahnke von den Stadtwerken Marburg Consult GmbH
Herr Martin Agel, Ortspolizist, Manfred Schubert von der OP
und ca. 35 weitere Gäste

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Runhild Piper

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift

Das Protokoll der Sitzung vom 04.07.2013 wurde einstimmig angenommen.

4. Information zum momentanen Stand – Bau Beltershäuserstraße – Schutz der Anwohner durch Herrn Marquardt von Hessen Mobil

Der Bau ist ein Gemeinschaftsprojekt von Hessen Mobil und der Stadt. Der Stadt obliegt die Planung. Hessen Mobil ist für den Bau zuständig. Die Aufstellung ist nun fast fertig und die Ausschreibungen werden in Kürze beginnen. Eigentlich sollte schon 2013 begonnen werden nun ist Anfang März 2014 anvisiert.

Bezüglich des Lärmschutzes: Flüsterasphalt greift erst ab höheren Geschwindigkeiten (ca 70km/h) – deshalb ist er als Maßnahme nicht vorgesehen.

Passiver Lärmschutz wie Lärmschutzfenster sind in der Planung genehmigt. Aktiver Lärmschutz wie Lärmschutzwände sind nur für die Häuser Damaschkeweg Nr. 6 und Nr. 12 vorgesehen.

Über Abgasuntersuchungen konnte Herr Marquardt keine Auskunft geben.

Die Ortsvorsteherin verwies auf alte Protokolle von 2010. Schon damals hat man sich mit dem Thema beschäftigt und es gibt schon Beschlüsse dazu – wie die Verlangsamung der Beltershäuserstraße auf 50km/h. Auch liegen Unterlagen zu Abgasuntersuchungen usw. vor. Herr Vaupel von der Stadt hat sich bereit erklärt sich darum zu kümmern, dass dem Ortsbeirat diese Ergebnisse zukommen?

Themen waren auch noch die Fußwege und die Berücksichtigung der Busverbindungen und nicht zuletzt der landwirtschaftspflegerische Begleitplan. Herr Marquardt hat sich auch bereiterklärt sich gerne noch mehr Informationen bei den anderen Mitverantwortlichen zu beschaffen und wir können uns jederzeit an ihn wenden.

Beschluss: Tempo 50km/h für Beltershäuserstraße wird gefordert. Begründung:

Straßenverlauf befindet sich praktisch innerorts der Stadt Marburg, auf beiden Seiten befinden sich Wohn- und Verwaltungsgebäude.

5. Neuer Sozialer Wohnungsbau am Unteren – Mittleren und Oberen Richtsberg

Frau Stemmer und Frau Ochs von der GWH stellten die geplanten und eventuell geplanten Projekte vor. Herr Vaupel informierte über die Gelder.

Ausgangspunkt waren die Presseberichte der OP zu 300 neuen Sozialen Neubauwohnungen von denen auch der Richtsberg profitieren wird. Leider hatte der Ortsbeirat keinerlei Information darüber erhalten.

Auch in der Bevölkerung wird das Thema mit großem Interesse verfolgt.

Die Stadt erhält vom Wirtschaftsministerium des Landes Hessen für Sozialen Wohnungsbau 24 Mio. Euro an Zuschüssen. Geplant ist in 3 Schritten je 100 Wohnungen.

Für den Richtsberg sind z. Zt. 88 Wohnungen geplant:

Standort 1: Damaschkeweg 12a

und Damaschkeweg 14a mit 30 Wohnungen (20x45m², 5x72m² und 5x60m²)

Standort 2: Am Richtsberg 12a und 14a mit 28 Wohnungen (12x45m², 12x60m² und 4x72m²)

Standort 3: Karlsbader Weg 6a, 30 Wohnungen (12x45m², 12x60m² und 6x72m²)

Große Bedenken von den interessierten Bürgern gab es zu wegfallende, zu wenig Garagen, Spielplätze und Infrastruktur. Es besteht die Angst dass sich um diese Probleme zu wenig gekümmert wird und überhaupt das es am Richtsberg zu eng für die Menschen wird. Und eventuell sogar ein Ghetto entstehen könnte.

Herr Vaupel wies darauf hin, dass die Verdichtung der Bevölkerung am Richtsberg bei 58,5 Personen/ha (bebaute Fläche) und somit unter dem Schnitt der ganzen Stadt Marburg liegt.

Die GWH stellte positiv heraus, dass die neuen Wohnungen modern, barrierefrei zumindest barrierearm und auch energetisch für die Nebenkosten sehr günstig gebaut werden.

Es ist auch vorgesehen, dass die Wohnungen von Menschen, die schon am RB wohnen besetzt werden sollen.

Es kam auch das Thema der Bindungsfrist an Sozialmieten zur Sprache. Auch der Verkauf von Wohnungen seitens der GWH.

Herr Vaupel berichtete, dass für den jetzigen Bau nur 19,3 Mio. Euro veranschlagt sind und somit 4,7 Mio. übrig bleiben, die er dafür verwenden will Bindungsfristen wieder zurückzukaufen.

Die GWH hat angeboten im Oktober mit Modellen die Projekte genauer anschaulich zu erklären und direkt vor Ort Begehungen durchzuführen.

Sowohl von den Gästen als auch von den Ortsbeiratsmitgliedern wird mehrfach der Wunsch nach einer Bürgerversammlung gefordert, zu der die GWH sich auch bereit erklärt hinzuzukommen.

Da ja noch weitere Bauprojekte folgen werden, will man dann nicht mehr so übergangen werden.

Nach vielen Wortmeldungen kommt man langsam zum Schluss. Herr Vaupel möchte dringend einen Beschluss des Ortsbeirates, der sich nicht ad hoc entscheiden kann.

Bettina Böttcher fordert daher (um ca 22 Uhr) eine Sitzungsunterbrechung. Die dauert ca 20 Min.

Danach wurde folgender Beschluss mit 2 Enthaltungen 1xSPD u.1xGrüne beschlossen:

Der Ortsbeirat ist prinzipiell für sozialen Wohnungsbau. Da wir bisher noch nicht in die Planungen mit einbezogen wurden, erwarten wir dies detailliert für die oben genannten Standorte und für weitere Standorte. Vor der Festlegung weiterer Bebauungsplanungen muss eine Bürgerversammlung am Richtsberg einberufen werden.

Frau Böttcher nimmt an der weiteren Sitzung nicht mehr teil.

6. Stadtwereck Marburg – Sonntagsverkehr zusätzliche Linie 4

Herr Robby Jahnke von den Stadtwerken berichtet, dass die Stadtwerke zum Fahrplanwechsel ab 15.12.2013 eine Taktverdichtung für den Richtsberg vorgesehen haben. Die Vermeidung von Kapazitätsengpässen, bessere Umsteigemöglichkeiten und Fahrthäufigkeit zum Hauptbahnhof sind das Ziel. Die Linie 4 soll dann sonntags ab 10/11Uhr mit eingesetzt werden.

Der Ortsbeirat hat einen einstimmigen Beschluss (eine Enthaltung Grüne) gefasst die Stadtwerke zu unterstützen und fordert den Magistrat auf, die entsprechenden Haushaltsmittel hierfür zu Verfügung zu stellen

Herr Jahnke hat noch eine Empfehlung an die Stadt für die Verkürzung der Linie 1 (nicht mehr bis Pommernweg) abgegeben.

7. Sanierung Fußgängerbrücke Einkaufszentrum

Dieser Punkt war jetzt auf den letzten Sitzungen immer wieder erfolglos Thema. Nun endlich haben wir eine Mitteilung von Herrn Kahle dass die Sanierung noch in diesem Jahr begonnen wird.

8. Verschiedenes

-Heute am 05.09.13 sind wir mit unserer eigenen Homepage online gegangen

www.marburg.de/richtsberg

Gerne veröffentlichen wir Veranstaltungen im Stadtteil Richtsberg.

-Am 23.07.2013 haben einige Ortsbeiratsmitglieder das Altenheim St. Jakob in Cölbe besichtigt.

-Fragebogenauswertung „Älter werden“. Die Fragebögen sind abgegeben und die Hälfte ist schon ausgewertet!

-Auf unsere Anfrage nach besserer Beschilderung in der 30km/h Zone haben wir eine negative Antwort erhalten. Eine Beschilderung durch andere Zusatzzeichen ist rechtlich nicht zulässig.

-ALCATEL-LUCENT NETWORK SERVICES GmbH – Erweiterung eines Mobilfunkstandortes – Für einen eigenen besseren Standortvorschlag war es zu kurzfristig und außerdem ist ein Mitbestimmungsrecht der Kommunen innerhalb der gesetzlichen Regelungen sowieso nicht vorgesehen.

- Verteilung von: Dokumentation „Kultur & Kultur“ – Netzwerk Richtsberg e.V.

Einladung Ehrenamtskonferenz 06.09.

Flyer ZAP gegen Sucht & Gewalt – 07.09.

-Mit aufgenommen wurde auf Wunsch von Herrn Hannemann: Verunreinigung der Spielplätze und Sandkästen im Kindergarten Erfurterstraße.

Sitzungsende 22:45 Uhr

Nächste Sitzung am 10.10.2013, 19:00 Uhr im Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66.

Schriftführerin:

gez. Halina Pollum

Ortsvorsteherin:

gez. Erika Lotz-Halilovic